

INFO

Amtliche Mitteilung

Folge 11

September 2020

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

Neues aus unserem Kindergarten

Dass sich im Kindergarten ein Wechsel bei den Kindern ergibt, ist selbstverständlich, dass mit Beginn des neuen Kindergartenjahres auch im Betreuungsteam neue Gesichter auftauchen, ist in diesem Umfang nicht die Regel.

Mit Ernestine Koller und Veronika Voglhuber wechselten zwei Helferinnen in den wohlverdienten Ruhestand.



Die Gruppe von Ernestine Koller verabschiedete sich mit lesbaren Zeichen (links) und Veronika Voglhuber wurde traditionell beschenkt (rechts).

Katharina Wimmer übernahm die Stelle von Frau Koller mit 1.4.2020, was wegen des Lockdowns kaum jemandem auffiel. Kindergartenpädagogin Daniela Hattinger hatte die Chance, eine Stelle als Volksschullehrerin anzunehmen, weshalb auch hier ein Wechsel notwendig wurde. Tanja Zogsberger folgte auf Frau Hattinger, ebenfalls „ziemlich unauffällig“ wie Frau Wimmer.

Mit Merza Ibrahimovic und Barbara Wesentslintner gibt es aber ab September zwei Neuanfängerinnen. Frau Ibrahimovic füllt die Lücke nach Frau Voglhuber und Frau Wesentslintner ist als Kindergarten-Stützhelferin im Einsatz. Unsere Krabbelgruppenpädagogin Manda Iljic wechselt im Dezember in den Mutterschutz.



Merza Ibrahimovic (links) und Barbara Wesentslintner (rechts) Die Karenzvertretung für Frau Iljic ist gerade ausgeschrieben (siehe letzte Seite).

Nach fast einem Jahrzehnt musste unser bewährtes ASI-Betreuerteam Franz Redhammer und Gottfried Wiesenberger ihre Tätigkeit beenden, unser ehemaliger Bauhofmitarbeiter Gottfried Lobmeier hat die Stelle kürzlich übernommen.

**Ab Dienstag, 27. Oktober 2020,
ASI-Öffnungszeiten
nach Zeitumstellung wieder
14:00 - 18:00 Uhr !!!**

Inhaltsverzeichnis:

Der Bürgermeister	Seite 2
Spende SOS Kinderdorf / Golfturnier 4973	Seite 3

Redaktionsschluss nächste Info: Fr, 25.9.2020

Zivilschutz-Probealarm	Seite 2
Stellenausschreibung / Impressum	Seite 4

Bürgermeister

Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner!

Ein Sommer, in dem vieles anders war als sonst, neigt sich dem Ende zu, aber auch mit der Rückkehr an unsere Arbeitsstätten oder in die Schule stellt sich heuer nicht automatisch wieder unser bislang gewohnter Alltag ein. Nach wie vor bestimmen Auflagen und Verhaltensregeln im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie unser tägliches Leben.

Nachdem wir in St. Martin lange Zeit keine offiziell bestätigten Covid-19-Fälle gehabt hatten, wurde die Infektion Mitte August leider doch auch bei einigen Gemeindebürgern diagnostiziert. Durch die disziplinierte Einhaltung entsprechender Quarantäne- und Vorsichtsmaßnahmen ist es glücklicherweise gelungen, eine

weitere Verbreitung des Virus in unserer Heimatgemeinde zu verhindern, wofür ich mich an dieser Stelle bei allen, die durch ihr verantwortungsvolles Verhalten dazu beigetragen haben, ganz herzlich bedanke!

Dieses zwar kurze aber doch markante Aufflackern hat uns quasi „vor der eigenen Haustüre“ gezeigt, wie schnell es tatsächlich gehen könnte. Ich nutze daher die Gelegenheit, alle St. Martinerinnen und St. Martiner auch weiterhin um Vorsicht und gegenseitige Rücksicht zu bitten!

So sollten wir es gemeinsam schaffen, möglichst viel von unserem gewohnten Alltag beibehalten zu können, ohne dabei unsere Gesundheit zu gefährden.

Außerdem muss uns bewusst sein, dass es neben der Gesundheit als unser höchstes Gut auch darum geht, etwaige regionale Einschränkungen oder gar Schließungen zu vermeiden. Davon wären sowohl die Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, als auch unsere ortsansässigen Betriebe und damit verbunden viele Arbeitsplätze betroffen.

Abschließend wünsche ich uns nun allen einen schönen, möglichst „alltagsnahen“ Herbst mit wenig Nebel und viel Sonnenschein!

Ihr / Euer Bürgermeister
Dr. Hans Peter Hochhold

Zivilschutz

 Bundesministerium
Inneres



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2020, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

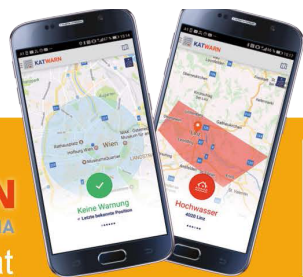
Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.



www.zivilschutz-ooe.at



KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at





Spende SOS Kinderdorf

Herz für Kinder: Hatzi-Zwillinge spenden 1.000 Euro an das SOS-Kinderdorf „Grisu“ in Altmünster. Seit vielen Jahren sind die Feuerwehren des Bezirkes Ried im Innkreis Unterstützer des „St. Florian Hauses“ im SOS-Kinderdorf Altmünster. Normalerweise wird im Zuge der jährlichen Bezirks-Feuerwehrtagung immer eine Sammlung durchgeführt, welche jedoch leider heuer coronabedingt ausgefallen ist.

Dennoch durften sich die Mädchen und Burschen zwischen 8 und 14 Jahren, welche in der „Grisu“-Kinderwohngruppe untergebracht sind, über eine Spende freuen.

Das Brüderduo Hatzmann öffnete sein Herz und spendete den Erlös seines Kabarettabends „Hatzi-Power“ aus dem Vorjahr an das SOS-Kinderdorf. Herzensangelegenheit zu helfen. Sie sind bekannt für ihre originellen Showeinlagen mit Lach-Garantie und mit ihrem Kabarettabend der „Hatzi-Power“ immer für eine Überraschung gut, die beiden Zwillinge und Feuerwehrmänner aus Leidenschaft Andreas und Sebastian Hatzmann aus St. Martin im Innkreis.

Und sie haben vor allem seit vielen Jahren ein großes Herz für

soziales Engagement. „Gerade in der jetzigen Zeit ist es umso wichtiger zu helfen. Es ist uns daher eine Herzensangelegenheit und freut uns, den Erlös in der Höhe von **1.000 Euro dem SOS-Kinderdorf** überreichen zu dürfen“, betonen die Hatzi-Zwillinge - Andreas ist zudem Feuerwehrkommandant und Sebastian Schriftführer in der Feuerwehr Troßkolm - bei der Spendenübergabe gemeinsam mit Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell sowie den beiden Abschnitts-Feuerwehrkommandanten Hans-Peter

Aigner und Jürgen Bauchinger in Altmünster.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Normalerweise würde traditionellerweise am 14. August wieder die Neuauflage des heiteren Abends stattfinden, aber „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, so die Hatzmann-Brüder und hoffen das kommende Jahr ihren Besuchern, bei freiem Eintritt und einer freiwilligen Spende für einen guten Zweck, wieder den ein oder anderen Lacher ins Gesicht zaubern zu dürfen.



Freudige Spendenübergabe im SOS-Kinderdorf Altmünster

v.l.n.r.: Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell, das Brüderduo Andreas und Sebastian Hatzmann, Hannes Scheck vom SOS-Kinderdorf sowie die Abschnitts-Feuerwehrkommandanten Jürgen Bauchinger und Hans-Peter Aigner.

Bild und Text: Andreas und Sebastian Hatzmann

Golfturnier 4973

Bereits zum **15. Mal** wurde heuer das „**4973er**“-**Golfturnier** ausgetragen. Startberechtigt dabei sind Golferinnen und Golfer deren Wohnsitz im Bereich der Postleitzahl 4973 liegt - oder zumindest früher einmal gelegen ist. Insgesamt 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich am 28. August der sportlichen Herausforderung und bezwangen den „Celtic Golfcourse“ in Taufkirchen an der Pram. Bei der anschließenden Siegerehrung im Hofwirthshaus gab es dann eine Überraschung:



Diese Trophäe steht aktuell im Büro unseres Bürgermeisters!

Organisator Robert Ellinger konnte den Wanderpokal für den **Sieger in der Nettowertung an Hans Peter Hochhold** überreichen, der lachend dazu meinte: „Jetzt glauben alle, ich stehe den ganzen Tag nur am Golfplatz, dabei war das heuer erst meine zweite Runde!“

In der etwas anspruchsvolleren **Bruttowertung** setzte sich mit **Heinz Noindl** übrigens weniger überraschend einer der Favoriten durch.

STELLENAUSSCHREIBUNG - Kindergarten

Die Marktgemeinde St. Martin im Innkreis schreibt gemäß §§ 8 ff. des Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 i.d.g.F. folgende Dienstposten geschlechtsneutral aus:

Krabbelstubenpädagogin

Beschäftigungsausmaß: teilzeitbeschäftigt mit 24,5 Wochenstunden (das sind 61,25% der Vollbeschäftigung).

Dienstbeginn: 01.12.2020, befristet als Karenzvertretung

Entlohnung: Die Entlohnung richtet sich nach der Entlohnungsgruppe KBP. Das Mindestgehalt beträgt je nach Berufserfahrung und Anrechnung der Vordienstzeiten mindestens € 2.400,20 brutto bei Vollbeschäftigung.

Aufgaben:

Die Aufgaben bestehen im Wesentlichen in der Gestaltung der Erziehungs- und Bildungsarbeit und die Führung der Krabbelstübengruppe unter Berücksichtigung der konkreten Situation, der kindlichen Bedürfnisse, der gesetzlichen Aufgabenstellung und der Erkenntnisse zeitgemäßer Erziehungswissenschaften und vorliegender Leitbilder.

Unbedingt zu erfüllende Voraussetzung: Zusatzausbildung Früherziehung

Besondere Voraussetzungen:

- Einfühlungsvermögen und Geduld im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen
- Bereitschaft für Mehrstunden
- Team-, Kritik- und Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit und Selbstständigkeit
- Flexibilität, Kreativität und Organisationstalent
- sowie ausreichend Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Allgemeine Voraussetzungen:

- Fachliche Voraussetzung gemäß §§ 4 ff. Oö. Kinderbetreuungs-Dienstgesetz 2014 i.d.g.F. erforderlich.
- Die persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind.
- Für männliche Bewerber: erfüllter Präsenz- bzw. Zivildienst.

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt nach dem Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 i.d.g.F.

Die Marktgemeinde behält sich vor, Vorstellungsgespräche zu führen, leistet jedoch für die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstandenen Kosten keinen Ersatz.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte mit den entsprechenden Unterlagen (wie Lebenslauf, Zeugnisse, Foto, Dienstzeitbestätigungen, Strafregisterauszug, Staatsbürgerschaftsnachweis und Geburtsurkunde), bis
spätestens Freitag, 18.09.2020, 12:00 Uhr

an das Marktgemeindeamt St. Martin im Innkreis, Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis, z.H. Frau Reitinger Karina oder per E-Mail an **k.reitinger@st-martin-innkreis.at**. Auf Grund gesetzlicher Bestimmungen, werden Bewerbungen die nach dem 18.09.2020, 12:00 Uhr einlangen nicht mehr berücksichtigt.

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis, 4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184 Telefon: 07751/8255
FAX: 07751/8255-14 - E-Mail: j.langmaier@st-martin-innkreis.at - Homepage: <https://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at> -
Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis oder laut Angabe.